

## Positionen der BIO Deutschland

### Thema: Schutzrechte und technische Verträge

#### Botschaften zur Early Certainty Initiative des Europäischen Patentamtes

Der Branchenverband der Biotechnologieunternehmen, die Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e.V. (BIO Deutschland) begrüßt das Vorhaben des Europäischen Patentamtes (EPA), Patentprüfungsverfahren effizienter zu gestalten sowie die Rechtssicherheit für nicht am Prüfungsverfahren beteiligte Dritte zu erhöhen. Die derzeit diskutierte Verkürzung der Patentprüfungsverfahren auf zwölf Monate (*Early Certainty in Examination*) würde jedoch bedeuten, dass von den Patentprüferinnen und -prüfern beim EPA mehr Prüfungsleistung erbracht werden muss, um eine gleichbleibende Qualität bei der Patentprüfung sicher zu stellen.

Eine solche Verkürzung hätte zudem folgende Nachteile:

- Die Verkürzung der Laufzeit des Patentverfahrens führt zu einer **früheren Kostenbelastung bei den Anmeldern**, da die Validierung in den einzelnen Ländern früher erfolgt. Bei Patentanmeldungen aus dem Bereich der Biotechnologie, die aufgrund ihrer Komplexität umfangreicher ausfallen, kommt es dadurch bereits in frühen Unternehmensphasen zu hohen Kosten.
- **Mehr Teilanmeldungen** zur Sicherung spezifischer, noch nicht geprüfter Aspekte. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Technologietransfereinrichtungen sowie akademische Institutionen geben regelmäßig in frühen Entwicklungsphasen anmeldungsrelevante Daten nach außen, um Investoren und Partner mit an Bord zu holen. Um im Rahmen eines verkürzten Patentprüfungszeitraums die Möglichkeit beizubehalten, spezifische, nicht geprüfte Aspekte später weiter zu verfolgen, werden diese gezwungen mehr Teilanmeldungen durchzuführen, welche mit signifikant höheren Kosten verbunden sind.
- **Nachteile insbesondere für KMU aus forschungsintensiven und komplexen Branchen wie der Biotechnologie** bei denen die meisten Projekte zum Zeitpunkt der Patentanmeldung noch in der frühen Phase der Erprobung stecken und oft noch nicht eindeutig ist, welcher Aspekt der Anmeldung die spätere Entwicklung genau abdeckt.

BIO Deutschland macht sich daher für eine effektive Patentprüfung ohne Benachteiligung einzelner stark und fordert

- anstelle eines starren zwölfmonatigen Patentprüfungsverfahrens durch eine *Early Certainty in Examination* soll eine **Verkürzung des Prüfungsverfahrens nur auf Antrag** entweder von Seiten einer dritten Partei oder von Seiten des Anmelders erfolgen.

Sollte das EPA eine *Early Certainty in Examination* mit den benannten Eckdaten einführen, fordert BIO Deutschland

- eine Ausnahmeregelung für Antragsteller zu schaffen, bei der **auf Antrag eine Patentprüfung außerhalb der *Early Certainty in Examination* Initiative** erfolgt („De-PACE“). Damit kann den speziellen Bedürfnissen der im Bereich der Spitzentechnologie tätigen KMU entsprochen werden.

Die Positionen wurden von der Arbeitsgruppe Schutzrechte und technische Verträge der BIO Deutschland erarbeitet. Das vollständige Positionspapier ist auf der Internetseite der BIO Deutschland verfügbar: <https://www.biodeutschland.org/de/positionspapiere/positionspapier-zur-early-certainty-in-examination-des-europaeischen-patentamtes.html>

Die Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e. V. (BIO Deutschland) hat sich mit ihren mehr als 300 Mitgliedsfirmen zum Ziel gesetzt, in Deutschland die Entwicklung eines innovativen Wirtschaftszweiges auf Basis der modernen Biowissenschaften zu unterstützen und zu fördern. Dr. Peter Heinrich ist Vorstandsvorsitzender der BIO Deutschland.

Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind Abbvie, Avia, Bayer Pharma, Boehringer Ingelheim Pharma, Clariant Produkte (Deutschland), CMS Hasche Sigle, Deutsche Bank, EBD Group, EY, evotec AG, Isenbruck | Bösl | Hörschler, Janssen, KPMG, Merck, MiltenyiBiotec, MorphoSys, PricewaterhouseCoopers, Qiagen, Roche Diagnostics, Sanofi-Aventis Deutschland, SAP, Thermo Fischer, Vertex und VWR.



## Kontakt

Weitere Informationen zur Tätigkeit der BIO Deutschland erhalten Sie gerne auf Anfrage bei der Geschäftsstelle des Verbandes oder unter [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org).

BIO Deutschland e. V.  
Am Weidendamm 1a  
10117 Berlin

Tel.: 030-726251 30  
Fax: 030-726251 38  
E-Mail: [info@biodeutschland.org](mailto:info@biodeutschland.org)  
web: [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org)